



## VKF Anerkennung Nr. 21970

**Inhaber /-in**  
Arbonia Doors GmbH  
Mainzerhofplatz 14  
99084 Erfurt  
Deutschland

**Hersteller /-in**  
RWD Schlatter AG  
9325 Roggwil  
Schweiz

**Gruppe** 241 - Brandschutztüren

**Produkt** UNISTAR 68 FSW 70

**Beschreibung** Tür aus Platten PAVAFIBRES (D=3x15.7mm, RD=280-330kg/m<sup>3</sup>) und Karton (D=2x1mm), beidseitig abgedeckt mit HDF-Platten (D=7mm), Hartholzeinleimer, D=63mm, Dichtung INTUMEX LXKS, stumpf.  
Stahl-/Edelstahlzarge mit Dichtung PALSTOP P und Gummidichtung.  
Dreifallenschloss.  
Bodendichtung.

**Anwendung** EI 30  
Bgepr=1150mm, Hgepr=2300mm  
In Trennwand VKF Nr. 22378, 23661  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen** ift, Rosenheim: Prüfbericht '15-003249-PR01 (PB-C04-01-de-01)' (14.12.2015), Prüfbericht '16-000839-PR01 (PB-C04-01-de-03)' (13.01.2017), EXAP-Bericht '18-002497-PR01 (EXAP-C04-01-de-06)' (28.04.2025); Herstellerin: System-Beschreibung 'SB 10-170, V1' (30.04.2025)

**Prüfbestimmungen** EN 1634-1; EN 1363-1; EN 15269-3

**Beurteilung** Feuerwiderstand EI 30

**Gültigkeitsdauer** 31.12.2031  
**Ausstellungsdatum** 01.05.2026  
**Ersetzt Dokument vom** 08.09.2021

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen





## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse von Türen, Tore, Abschlüsse und Fenster ist in der EN 1634-1:2014, Kapitel 13 beschrieben.

Der direkte Anwendungsbereich legt die Änderungen am Probekörper fest, die nach einer erfolgreichen Feuerwiderstandsprüfung zulässig sind. Diese Veränderungen können automatisch durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung, Berechnung oder Abnahme beantragen muss.

## ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde.

Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

### Drehflügeltüren

- Grössenveränderungen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

## WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern im folgenden Text nicht anders angegeben, müssen die Werkstoffe und der Aufbau der Tür oder des Fensters den geprüften Fenstern und Türen entsprechen. Die Anzahl der Flügel und die Betriebsart (z. B. Schiebetür, Drehflügeltür, einseitig öffnende Tür, Pendeltür) dürfen nicht verändert werden.

### Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke des/der Türflügel(s) darf nicht verringert, darf jedoch vergrößert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türpaneels dürfen/darf vergrößert werden, vorausgesetzt, dass die Massenzunahme insgesamt nicht größer als 25 % ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holzwerkstoffen (z. B. Spanplatten, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung (z. B. Kunstharzart) nicht von der geprüften unterscheiden. Die Rohdichte darf nicht verringert, darf jedoch erhöht werden.
- Die Abmessungen von Umfassungszargen aus Metall dürfen vergrößert werden, um sie an dickere Tragkonstruktionen anzupassen. Auch die Dicke des Metalls darf um bis zu 25 % erhöht werden.

### Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wenn ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel oder Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzfurniere mit einer Dicke bis 1,5mm dürfen auf die Oberflächen (jedoch nicht auf die Kanten) von Türen, die die Wärmedämmkriterien erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen, sowie brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke, sind für Türflügel nicht zulässig.

### Befestigungselemente

- Die Anzahl von Befestigungselementen zum Anbringen von Türen an Tragkonstruktionen darf erhöht, jedoch nicht verringert werden, und der Abstand zwischen den Befestigungselementen darf verringert, jedoch nicht vergrößert werden.

### Baubeschläge

- Die Anzahl von Festhaltevorrichtungen, wie z. B. Schössern, Fallen und Türbändern, darf erhöht, jedoch nicht verringert werden.



## Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

EXAP-Bericht, ift, Rosenheim, Nr. 18-002497-PR01 (EXAP-C04-01-de-06) vom 28.04.2025

System-Beschreibung, Arbonia Doors GmbH, Erfurt, Nr. SB 10-170, V1-0 vom 30.04.2025

- Rahmenlichtmass:  
Bmin=470mm Hmin=1835mm Amin=0.86m<sup>2</sup>  
Bmax=1150mm Hmax=2300mm Amax=2.65m<sup>2</sup> Dreifallenschloss
- Variante Mittellage / Türflügel:  
Platten MINOWA (D=3x15.7-20.7mm, RD≥310kg/m<sup>3</sup>), mit/ohne Karton-Zwischenlage (D=2x1mm)
- Variante Decklage:  
HDF (D=7-14mm)  
Mit/ohne Blei-/ Alu-Zwischenlage (Dmax=1mm)
- Anschluss an bekleidete Tragkonstruktionen aus Stahl oder Holz
- Holz für Rahmen und Türblattkanten gemäss EN 15269-3:  
Gruppe 3a: Buche, RD≥500kg/m<sup>3</sup>  
Gruppe 4: Laubholz, RD≥500kg/m<sup>3</sup>
- Schutzplatten aus Metall, befestigt an der Oberfläche, Ausführung gemäss EN 15269-3
- Doppel:  
Holz oder Holzwerkstoffe, ein- oder beidseitig: Dmax=42mm
- Mit/ohne Kantenschutzprofil aus Metall
- Metallzargen:  
Blockzarge
- Aufgesetzter und integrierter Türschliesser (ITS)
- Mit-Bodendichtung
- Div. Beschläge
- Weitere Ausführungsvarianten gemäss EXAP-Bericht

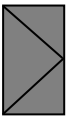


## Ergänzung zur VKF Anerkennung

Die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes werden auf die folgenden, dem Grundschemata entsprechenden Konstruktionstypen ausgedehnt:

### EINBAU EINFLÜGLIGE TÜRE (K1 – K7) IN NICHT GENORMTE WAND (K14)

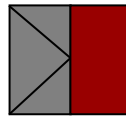
**K 1**



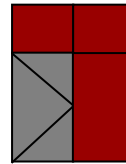
**K 2**



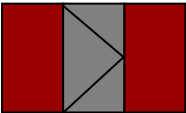
**K 3**



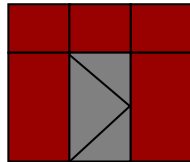
**K 4**



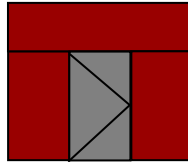
**K 5**



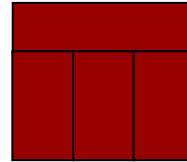
**K 6**



**K 7**



**K 14**



#### Grundlagen:

(K1) Türe in Norm-Tragkonstruktion

(K7) Türe in nicht genormter Tragkonstruktion

(K14) Nicht genormte Wand

VKF-Nr: 40512

VKF-Nr: 21970

VKF-Nr: 22378, 23661

#### Darstellung der Konstruktionstypen:

Die bildliche Darstellung der Konstruktionstypen ergibt eine vollständige Übersicht von Türen mit Seiten- und / oder Oberteilen. Konstruktionstyp K14 zeigt eine nach EN 1364-1 geprüfte, nicht genormte Wand (Endloswand).

Die Gültigkeitsdauer dieser Ergänzung entspricht der Laufzeit der zu Grunde liegenden VKF Anerkennungen. Sobald die Gültigkeit einer oder mehrerer der erwähnten VKF Anerkennungen erlischt, wird diese Ergänzung ungültig.